

George Gershwin

RHAPSODY IN BLUE, AN AMERICAN IN PARIS

Columbia Symphony Orchestra, New York Philharmonic, Leonard Bernstein; Columbia Masterworks/Speakers Corner, erhältlich bei vinylkatalog.de

Wohl kein anderer klassischer Dirigent (neben André Previn) war so selbstverständlich in der Welt des Jazz zu Hause wie Leonard Bernstein. So nimmt es nicht Wunder, dass sich der US-amerikanische Tausendsassa die „Rhapsody In Blue“, wo Spätromantik und früher Jazz eine Synthese eingehen, beispielhaft aneignete. Schon das Klarinettenglissando zu Beginn der „Rhapsody“ gibt einen Fingerzeig darauf, wie natürlich hier gewingt wird, wie überhaupt Bernstein, der

vom Flügel aus dirigiert, spielerisch das richtige Maß zwischen Notentext und interpretatorischer Freiheit findet.

Und diese wunderbaren Aufnahmen von 1958/1959 überzeugen auch tontechnisch. Zwar gibt es in puncto Schönklang (noch) audiophilere Beispiele, aber vorliegende Aufnahme bildet die Instrumentengruppen sehr realistisch und präsent ab, ohne effekthascherisch zu wirken. Leider hat man die Etiketten von A- und B-Seite vertauscht, aber das bleibt der einzige Schönheitsfehler dieser bei Pallas sehr gut gefertigten LP. Da bereits die CD viel analoges Flair hat (inklusive leichtem Rauschen an leisen Stellen), tönen beide Medien sehr ähnlich. In jedem Fall ein Album, das selbst Klassikmuffeln Spaß bringen wird! *Andreas Kunz*

